rich a. a. O. S. 26 f.) brachten nur „Fasterfolge": das ♂ spreizte zwar die Valven und bewegte sie intensiv, ein Festhalten des weiblichen Abdomen hingegen erfolgte nicht. Es schien, daß der Uncus nicht in Aktion trat.

Literatur:

Bergmann, A. (1952): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. Band II, Tagfalter. Jena.

Forster, W. & Wohlfahrt, Th. A. (1955): Die Schmetterlinge Mitteleuropas. Band II, Tagfalter. Stuttgart.

Friedrich, E. (1975): Handbuch der Schmetterlingszucht. Stuttgart.

Gillmer, M. (1920): Erwiderung auf das viermalige Häuten der Brenthiden-Raupen. Ent. Z. Frankfurt/M. 33, Nr. 25.

Higgins, L. G. & Riley, N. D. (1971): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. Hamburg und Berlin.

Koch, M. (1963): Wir bestimmen Schmetterlinge. Band I, Tagfalter Deutschlands. Radebeul und Berlin.

Lederer, G. (1921): Handbuch für den praktischen Entomologen. Band II, Tagfalter (Diurna). Frankfurt/M.

Moucha, J. (1968): Taschenatlas der Tagfalter. Hanau/M.

Vorbrodt, C. (1920): Zur Kenntnis der Ueberwinterungsstände und Erscheinungszeiten der Brenthis- und Argynnis-Arten. Int. Ent. Z. 14, Nr. 11.

Anschrift des Verfassers:
Ekkehard Friedrich, Brühlstr. 2, 7000 Stuttgart 80 (Vaih.)

Neue Pilzmücken aus dem Allgäu

(Diptera: Mycetophilidae)[1]

Von **Eberhard Plassmann**

Bei der Auswertung umfangreicher Pilzmückenaufsammlungen aus dem Allgäu konnten vier bisher unbekannte Arten gefunden werden. Des weiteren fand ich des öfteren eine Art, *Anatella laffooni* Plassm., die mir bisher nur aus Schweden bekannt war.

Im folgenden wird die Beschreibung der neuen Arten sowie deren Genitalabbildungen wiedergegeben. Alle Tiere stammen aus Birgsau, südlich von Oberstdorf, im Stillachtal, etwa 930 m über NN.

Anatella ankeli n. sp.

Material: Holotypus ♂: 17.—25. 5. 74. Paratypus: 1♂: 19.—21. 9. 74.

Länge: 3 mm. Kopf, Rüssel und Taster braun. Fühler braun, nur das erste Geißelglied an der Basis schmal gelb. Mesonotum dunkelbraun. Pleuren, Schildchen und Postnotum braun. Schwinger braun.

Flügel bräunlich tingiert. cu-Gabelbasis geringfügig vor der m-Gabelbasis gelegen. Die Adern r, m und cu gleich stark braun gefärbt.

---

[1]) Herrn Professor Dr. Wulf Emmo Ankel zum 80. Geburtstag gewidmet.

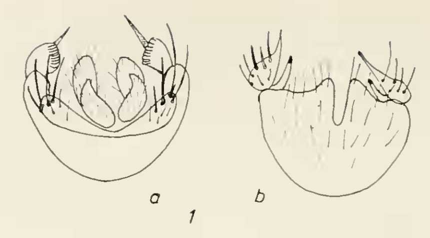


Abb. 1: *Anatella ankeli* n. sp. Hypopygium a) von oben
b) von unten

Vorderhüften gelb, schwarz behaart, Mittel- und Hinterhüften braun. Schenkel gelb. Schienen und Tarsen braun. Sporne braun. Äußerer Sporn der Mittelschienen um ein Viertel kürzer als der innere.

Abdomen braun. Hypopygium braun (Abb. 1).

Anatella **laffooni** Plassmann

Diese Art war bisher nur aus Schweden bekannt. Mittlerweile trat sie häufiger im Allgäu auf, so daß ich hier Funddaten und die Abbildung des Hypopygiums wiedergebe.

Material: 1♂: 4.—11. 10. 73; 1♂: 17.—25. 5. 74; 1♂: 29. 7.—1. 8. 74; 1♂: 8.—12. 9. 74; 1♂: 19.—21. 9. 74; 3♂♂: 13.—18. 9. 75; 1♂: 26. 6. bis 1. 7. 76.

Hypopygium Abb. 2.

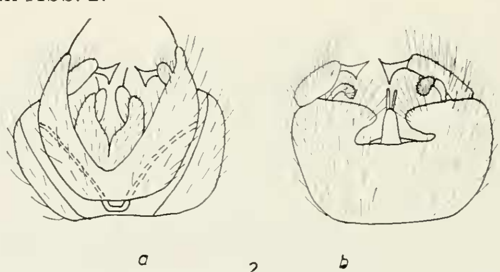


Abb. 2: *Anatella laffooni* Plassm. Hypopygium a) von oben
b) von unten

Anatella **pseudogibba** n. sp.

Material: Holotypus 1♂; Paratypen: 7♂♂: 23. bis 30. 7. 75; 2♂♂: 21.—29. 7. 74; 1♂: 29. 7.—1. 8. 74; 2♂♂: 4.—8. 8. 74; 4♂♂: 21.—28. 6. 75; 1♂: 13.—18. 9. 75.

Länge: 3 mm. Kopf, Rüssel und Taster braun. Basalglieder der Fühler braun. Das erste Geißelglied zu einem Viertel in dem unteren Teil gelb, sonst braun. Die übrigen Geißelglieder braun.

Mesonotum braun. Pleuren, Schildchen und Postnotum braun. Schwinger hellbräunlich.

Flügel bräunlich tingiert. cu-Gabelbasis ganz gering vor der m-Gabelbasis gelegen. r stärker braun gefärbt als m und cu.

Hüften, Schenkel und Schienen hellbraun, Tarsen dunkelbraun. Sporne braun. Sporne der Mittelschienen von gleicher Länge. Vorder-

hüften dunkel behaart. f_2 unterseits bewimpert. Die Bewimperung unterseits von f_1 und f_3 ist dünner. Vordermetatarsus und f_1 fast gleich lang.

Abdomen einfarbig hellbraun. Hypopygium braun (Abb. 3).

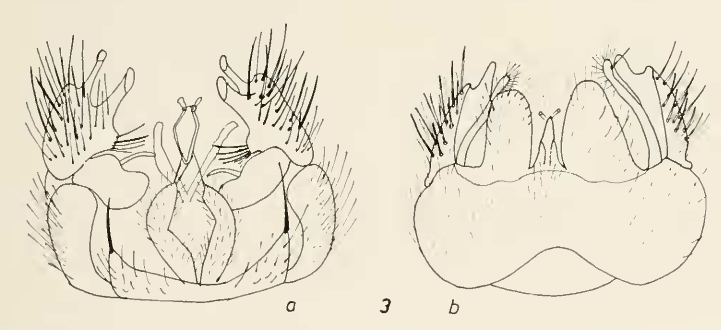


Abb. 3: *Anatella pseudogibba* n. sp. Hypopygium a) von oben b) von unten

Anatella stimulea n. sp.

Material: Holotypus 1♂; Paratypen: 2♂♂: 7. bis 28. 11. 72; 8♂♂: 9. 11.—15. 12. 73; 1♂: 1.—4. 8. 74; 3♂♂: 13.—27. 10. 74.

Länge: 2,5 mm. Kopf, Rüssel, Taster und Fühler braun. Mesonotum braun. Pleuren, Schildchen und Postnotum braun. Schwingerknopf braun, Schwingerstiel hellbraun.

Flügel klar, ohne Zeichnungen. cu-Gabelbasis unter der m-Gabelbasis gelegen. r nicht stärker gebräunt als m und cu.

Hüften, Schenkel, Schienen und Tarsen braun. Sporne braun. Äußerer Sporn der Mittelschienen um 1/3 kürzer als der innere. Vorderhüfte dunkel behaart. f_3 unterseits bewimpert. Vordermetatarsus und Vorderschiene von gleicher Länge.

Abdomen einfarbig braun. Hypopygium braun (Abb. 4).

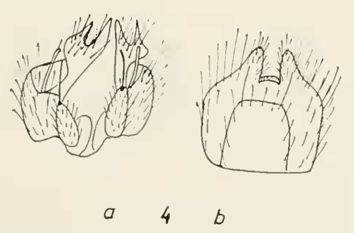


Abb. 4: *Anatella stimulea* n. sp. Hypopygium a) von oben b) von unten

Allodia retracta n. sp.

Material: Holotypus 1♂; Paratypen: 2♂♂: 7. bis 11.—26. 8. 75.

Länge: 4 mm. Kopf braun. Rüssel und Taster gelb. Basalglieder der Fühler gelbbraun. Erstes Geißelglied gelb, die übrigen braun. Mesonotum schwarzbraun, die Schultern und die Seiten heller braun. Pleuren braun. Propleuren mit drei Borsten. Schildchen und Post-

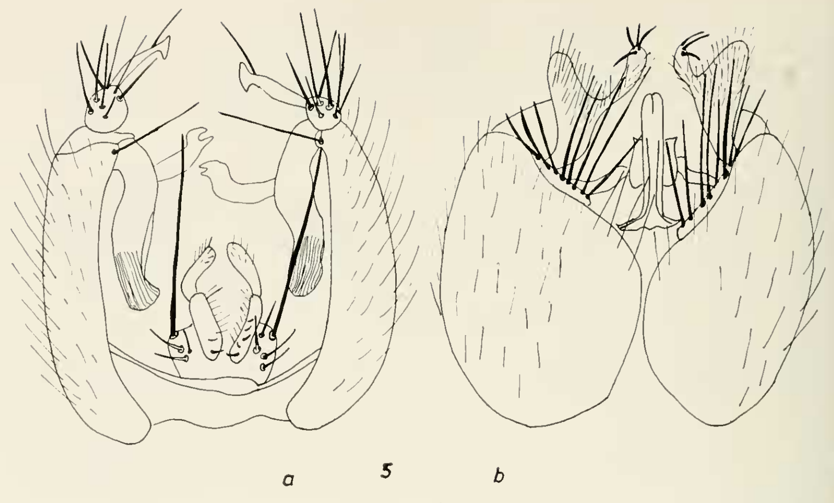


Abb. 5: *Allodia retracta* n. sp. Hypopygium

a) von oben
b) von unten

notum braun. Schildchen mit zwei langen Borsten auf dem Rand. Schwinger schmutzig weiß. Distalborsten vorhanden.

Flügel klar, ohne Zeichnungen. Im Vorderteil gelblich tingiert. cu-Gabelbasis deutlich und weit vor ta gelegen. m_3 reicht bis zum Flügelvorderrand.

Hüften, Schenkel und Schienen gelb. Sporne der Schienen braun. Tarsen braun. Klauen gezähnt.

Abdomen gelb. Erstes Segment dorsal braun, zweites dorsal braun, seitlich gelb. Auf dem dritten und vierten Segment dreieckige braune Rückenflecken, deren Spitze zur Basis der Segmente gerichtet ist. Die übrigen Segmente braun. Hypopygium gelb (Abb. 5).

Literatur

Plassmann, E. (im Druck): Ectrepesthoneura bucera und Anatella laffooni, zwei neue Mycetophiliden aus Schweden. (Diptera: Mycetophilidae). — Mitt. Dtsch. Ent. Ges.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Eberhard Plassmann, Blumenstr. 8, D-8059 Notzing

Bemerkenswertes über Falterwespen VI (Diploptera, Hymenoptera)

Berichtigung

Seite 118 Zeile 5 von oben:

61 **Polistes gallicus** (L.) 1767 **muchei** nov. ssp. ♂☿.